

## Frankenberg

**Mary Kaiser**, geb. Josephs

geb. 26.8.1881 in Jever<sup>1</sup>

gest. wohl am 9.10.1944 oder wenig später in Auschwitz

**Ehemann:**

Josef Kaiser (1869-1942)

Eheschließung: 1921

**(Stief-)Kinder<sup>2</sup>:**

4, darunter Jenny (1895-1942 Sobibor)

**Wohnung:**

Frankenberg, Untermarkt 8

Ab Dez. 1941: Scharwinkel 4

### 1921

Mary Josephs heiratete den Witwer Josef Kaiser und zog zu ihm nach Frankenberg.



Foto: Karl-Hermann Völker in Frankenberger Allgemeine, 8.1.2006

### 1941

Am 13. Dezember musste die Familie – wie z.B. auch die Familien Plaut und Katzenstein – das eigene Haus verlassen und in das Gebäude der 1938 zerstörten Synagoge ziehen.

### 1942

Auf Grund einer Denunziation im Zusammenhang mit der Beschaffung von Lebensmitteln wurde Ehemann Josef am 12. Juni von der Gestapo in das Arbeitserziehungslager Breitenau eingewiesen. Am 25. August wurde er in das KZ Mauthausen bei Linz in Österreich deportiert, wo er am 31. August starb.

Am 6. September wurde Mary Kaiser vom Bahnhof Frankenberg über Kassel ins KZ Theresienstadt deportiert, von dort zwei Jahre später, am 9. Oktober 1944, ins Vernichtungslager Auschwitz, wo sie wahrscheinlich noch am selben Tag ermordet wurde.

---

<sup>1</sup> Monica Kingreen, Die Namen der ermordeten jüdischen Frankenberger, Vortrag am 9.11.2005 in Frankenberg; einige Daten auch in HNA vom 4.9.2002

<sup>2</sup> Monica Kingreen nennt vier Kinder; die Tochter Jenny kann aufgrund ihres Geburtsjahres eindeutig der ersten Ehe Josef Kaisers zugeordnet werden. Für die anderen Kinder sind die Geburtsdaten noch nicht bekannt.